

Johann Blanchard wurde 1988 in Romans-sur-Isere geboren und lebt seit 1992 in Deutschland. Er wuchs in einer musikalischen Familie auf, wo er die klassische Musik schätzen lernte. Im Alter von sechs Jahren erhielt er von Prof. Sigrid Lehmstedt seinen ersten Klavierunterricht, den er 1998 am renommierten Musikgymnasium Schloss Belvedere in Weimar fortführte. In dieser Zeit spielte er seine ersten Konzerte im Solo- und Kammermusikbereich sowie mit Orchester und erhielt mehrere Preise und Auszeichnungen in den Klavierwettbewerben Jugend musiziert, Gotrian Steinweg und Robert Schumann.

2006 führte ihn der Weg nach Rostock, wo er an der Hochschule für Musik und Theater in der Klasse von Prof. Matthias Kirschnereit und Prof. Karl Heinz Will sein Studium mit Auszeichnung abschloss. Parallel studierte er an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien in der Klasse von Prof. Stefan Arnold. Weitere Anregungen erhielt er u. a. von Michel Beroff, Bernd Goetzke, Pavel Gililov, Elisabeth Leonskaja, Bernard Ringeissen und Claudius Tanski.

Während seiner Studienzeit war er u. a. Stipendiat der Studienstiftung des deutschen Volkes, sowie der Horst Rahe Stiftung und erhielt zahlreiche Preise und Auszeichnungen in Internationalen Wettbewerben, wie dem Piano Campus in Pontoise/Paris, Palma D'oro in Italien, Ferrol in Spanien und Unisa in Südafrika.

Johann Blanchard konzertierte bereits im Konzerthaus Berlin, Prag, Paris, Musikverein Wien, New York, Los Angeles, Buenos Aires, Johannesburg und spielte im Europäischen Klassikfestival Ruhr, den Festspielen Mecklenburg-Vorpommern und Gezeitenkonzerte, im l'Été musicale in Frankreich und im Jewish Music Festival in San Diego. Als Solist trat er u. a. mit der Norddeutschen Philharmonie, der Polnischen Kammerphilharmonie und der Neuen Philharmonie Westfalen auf. Mehrmals war er im Rundfunk auf NDR Kultur sowie im ORF und Radio France live zu hören.

Neben dem Solospiel, widmet sich Johann Blanchard auch der Kammermusik, wo er in verschiedensten Besetzungen zu hören ist. Das eigene Musizieren ist für ihn jedoch nur wenig, wenn er die Begeisterung, die Musik in ihm hervorruft, nicht teilen kann, so unterrichtet er u. a. am Schweriner Konservatorium. Außerdem interessiert er sich für andere Musikrichtungen wie den Jazz und die elektronische Musik.

Er nimmt für das Label MDG – Musikproduktion Dabringhaus und Grimm auf, wo er u.a. für seine Chaminade Aufnahme den Preis der deutschen Schallplattenkritik erhielt.